Klörsheimer Zeitung

toften bie tieinfpaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg. Rettamen 30 Bfg.

Abonnementspreis monatl. 25 Pf., nit Bringerlohn 30 Pf. Durch bie Bost bezogen vierteljährlich 1.30 Mt. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingan.

Mit einer Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Geifenblafen".

Erideint: Dienstage, Donnerstagen. Samstags Drud und Berlag ber Bereinsbuchbruckerei Flörsheim, Bidererpraße 32, Für die Redaftion verantwortlich heinr. Dreisbach, Flörsbeim.

Mr. 109.

Dienstag, den 11. Angust 1908.

12. Jahrgang

Von Nah und Kern.

Floreheim, den 11. Auguft 1908.

— Die Erntearbeiten machen in der gesamten Umgegend rüstige Fortschritte. Die Witterung konnte Wohl elwas beständiger sein, denn die hin und wieder ersolgenden Niederschläge stören den Landwirt unange-nehm bei seiner Tätigkeit. Mit dem Fortschreiten des Aberntens der Felder sangen die Fluren bereits an, elwas von Serbststimmung anzunehmen. Wer noch einmal die Freude des Sommers, einen Spaziergang dwifchen dem Halmwald und wogenden Alehrenfeldern genießen will, wird sich damit nunmehr beeilen mussen. Was den nicht mehr sernen Ausgang der Jagd beirisst, so schäft man die Aussichten bezüglich der Hühnerlagd als mittelmäßige, bezüglich der Haspiente den Herren Jägern dies Jahr eine reiche Aussbente bevorstehen, da wegen der günstigen Frühjahrswiterung die jungen Hasen gut gediehen sind. Wo die Revierpächter außerdem aus den Abschieße, Krähenizc.) leißig bedacht gewesen sind, kann man mit doppelt Auen Kossinngen dem Ansange der Jagd entgegensehen.

Mu den Stammtisch, an den seit Wochen elwas derwaisten Ort seshasten Waltens, kehren sie nun allmählich zurück, die beglaubigten Gäste, die den sesten Verland jedes guten Lokals bilden. Der bekannte runde Tisch, der als Stammtisch von jedem anerkannt wird, die den Genen Ferten nur kümmerlich besetzt während der großen Ferten nur kümmerlich besetzt die sein. Die aus der Sommersrische heimkehrenden Ebeggtten statten dem Tische sehr ichness ihren Besuch du sein. Die aus der Sommerfrische heimkehrenden Ebegatien statten dem Tische sehr schnell ihren Besuch ab, denn die Feriensreiheit liegt ihnen in den ersten Tagen noch stark in den Gliedern, und da es in der Wohnung nach so langer Abwesenheit nalurgemäß noch recht unwirtlich und ungemüstlich aussieht und man doch ersahren muß, was inzwischen in der sieden Nachdarschaft vorgesalten ist, so dewilligt auch die Haussfrau den Haussichlüssel gewöhnlich ohne Widerspruch. Denn daß bei solchem ersten Besuche eine kleine Nachtschicht gemacht und des Wiedersehens Freude etwas "beseuchtet" macht und des Wiedersehens Freude etwas "beleuchtet"
und "beseuchtet" wird, liegt auf der Hand. Es gibt
natürlich sehr viel zu erzählen. Die Behaglichkeit ist
neistenteils auf Seiten der Keimgekehrten, die, wenn sie
die paar Reisekalauer, die sie unterwegs glücklich zu
sammeln vermochten, abgeladen haben, eine gewallige
Lidnei über die ausgestandenen Reiseplagen und besonders
über die lieblichen Preise in den Wirtshäusern anheben.
Das ist seden In und best aller Verwünschungen Das ift jedes Jahr fo und trot aller Berwünschungen und Beleuerungen wird im nächsten Jahre doch wieder gereist. Das Beste ist immer, daß im Geldbeutel stets Noch so viel geblieben ift, daß wenigstens dieser erste vergnügte Abend am Stammtische gemeiniglich noch aufs Ronto der Reisekosten geschrieben zu werden pflegt.

Politische Rundschau. Dentiches Reich.

*Bon einem Bufammentreffen bes Raifers unb bes bergogs bon Cumberland im Berbit bie-Jahres in München ift in amtlichen Rreifen nicht &

* Rach ber Petersburger "Börsenzeitung" hat Kaifer Bilbelm vor längerer Zeit eine Unterredung mit dem tulflischen Botichafter in Berlin gehabt. Der Raiser habe auf die Besserung der beutscherussischen Be-liebungen mehr den jewanischen Krieg intelge der sowabiehnigen nach bem japanischen Krieg infolge ber lova-en haltung Deutschlands hingewiesen, mahrenb andere Saltung Deutschlands hingewiesen, wahrend andere Länder, beispielsweise England, den Japanern nicht mut klatonische Sympathien zuwandten. In letter Zeit sei sedegen eine Abfühlunge miggünstiger Stimmung eis baltnisser einsufreicher Persönlichteiten, hauptsächlich insolge der aggressiven Politik der russischen Presse. Der Kaiser babe bie eine Abstrache von det fert ist ertslärt und den Bolfchafter gebeten, möglichst auf bie Beenbigung ber an Beutichen Mgitation bingumirten. Der Boifchafter habe einerfeits ben Raifer ber freundschaftlichften Gefinnung

ber nunen gegen Beutschland und ben Deutschen Ratfer versichert.

*Die bom Reichstag im Mai bewilligte Oftmartengulage fir Reich & beamte wirb wahricheinlich gum 1. September ausgezahlt werben. Diese Bulage wird in berfelben Bobe gewährt, wie fie preugische Beamte in orn Ostmarten erhalten.

Italien.

*Die Unficherheit in ber Umgebung von Palermo bauert fort. Scharen bon Banbiten erftreden ihre Raub. singe bis Monreale. Innerhalb weniger Wochen find bort nicht weniger als 5 Personen ermordet worden. Freitag nacht überrafchte eine Carabinieri-Batrouille 6 bewaffnete Briganten, bie fich ber Berhaftung wiberfeuten. Bivei Banbiten wurden niebergeschoffen, aber auch ein Carabiniert wurbe getotet.

Mugland.

* Der Minister bes Musmartigen und ber japanische Geschäftsträger haben bie Roten betreffenb bie Abgrensung ber ruffifch-japanifden Befigungen auf ber Infel Cachalin unterzeichnet und ausgewechfelt.

" Ginem Bonboner Blatte wird aus Teberan berichtet, baß die Regierung Schritte getan bat, um bem Anwachfen ber gabt ber in die fremben Gesandischaften Gestüchteten zu begegnen. Die englische Gesandischaft wird ben Flüchtigen auftragen, Die Gefandischaft zu verlaffen, wenn ihr Beben nicht mehr in Gefahr fet.

Monienegro.

* Hus Belgrab tommit bas Gerücht, Fürft Rifolaus von Montenegro werbe im Berbfte gugunften feines Cobnes Danilo abbanten und vorber familiche im Bom-benprozesse Berurteilten, eiwa 50 Berjonen, begna.

Amerifa.

* Die Regierung bon Sonburas lebute es ab, bem Berlangen bee Bereinigten Staaten nachzutommen und die Zurucknahme des Erequaturs bes amerikanischen Konsuls und Bizekonsuls in Ceiba zu widerrusen. Als Grund für die Abliehnung wird angegeben, die Konsularbeamten hatten sich in die innere Bolitik Honduras eingemischt, gemeinsam mit ben Bizetonsuln Frankreichs und Rorwegens, und ber Stadt Ceiba ben Rat erteilt, sich ben Revolutionaren auszuliesern.

Sof und Gejellschaft.

** Rach einer Fahrt burch bie Stabt Bisbb, bei ber verschiebene Ruinen, sowie bie Domfirche besichtigt mur-ben, gingen ber Deutsche Raifer und bie Raiferin an Borb ber "Sobengollern", worauf bas Geichwaber um 4 Uhr 45 Min, bie Anfer lichtete.

Die jungtürkische Bewegung.

Riamil Bascha, ber neue Groswestr ist feierlich in sein Lint eingeführt worben. Bei seinem Einzug wurde er bon einer großen Menschemmenge stürmisch begrüßt. Rach Beenbigung ber Beremonien bilbete ber Grofiwesir bas Rabinett und legte bann bem Gultan bie Lifte bor. Das Brogramm bes neuen Rabinette ift jum Tell bereits fertiggestellt und wird sum Camstag vollständig vorliegen. Man fann noch nicht fagen, wie bas neue Rabinett wirfen wird, aber man glaubt allgemein an eine günstige Wendung. — Außer dem bisherigen Marine-minister Haffan Rami Bascha, bei dem 170 000 Phund bei seiner Berhastung gesunden wurden, ist auch der frühere Minifier bes Innern Membuh Pafcha und ber frühere Stadiprafeft Reschib Bieb verhaftet worben. Ihre Wohnungen wurden burchsucht, ein Untersuchungsverhor ift eingeleitet worben.

Das jungtürfische Komitee in Konstantinopel erließ einen Aufruf an bas türkische Bolt, seine persoulichen Bunfche einsusch for anten. Die Beamten werden barin erfucht, ihre Bflicht ju tun und auf private Begiebungen gum Gultan gu vergichten.

Der englische Botichafter Lowther wurbe Donnersiag abend bom Gultan in Anbieng empfangen. Sierauf be-gab er fich jur Pforte, wo er ebenfalls eine langere Unterrebung batte. Der Gultan fanbte ben Minifter bes Acuberen und ben Oberzeremonienmelster zu ben griechischen Brinzen, er bedauert sehr, sie intolge ber Kabinetiskrisse nicht empsangen zu können. Er freue sich aber ein anbermal auf ihren Befuch. - Die griechischen Pringen find bereits abgereift.

Auf ber fürfischen Botichaft in Bien ift bon einer Anfforberung an ben Sultan, abzubanten, nichts befannt.

Aus aller Welt.

*Postränber. In München wurde ein Bostamtoge-hilfe babei gesaßt, als er Wertbriese öffnete. Er wurde sosort verhasiet, ein zweiter, babei beteiligter wurde vom Amte suspendiert. Es handelt sich wahrscheinlich um umsangreiche Postdiebstähle.

*Unter ben Wagen geraten. Bie bie "Stettiner Abendyoft" aus Stargard melbet, fippte auf bem Alttergut Schelling ein mit heimlehrenben Arbeitern bicht beseiner Bagen bei dem Rehmen einer Aurve um und bezrub die Arbeiter unter sich.

*Brand in Donaneschingen. Das verheerende Großsiener icheint im Soula ber Mille.

feuer icheint im Saufe ber Wittve Engers baburch entftanben gu fein, bag Rinber mit Streichhölgern fpielten. 3m Amisgericht find alle Aften berbraunt, Unter ben Gechabigien befinden fich zwei babifche Abgeordnete. Alle Bewohner find febr niedergeschlagen, ertragen aber ibr Unglud mit Faffung. Gine Frau und zwei Kinder find in ben Flammen umgefommen. Die Sträflinge find ans bem abgebrannten Gefangnis nach Sufingen gebracht

worden. Eiwa 40 000 Fremde besuchten die Brandstätte.
* Mord. Rach einer Mitteilung aus Müschausen i. Thur. ist Freitag morgen in dem Tümpel bei Oberdorie die 20jährige Mathilbe Groß von den Steinmeharbeitern Karmrobt und Martin Nichter ermordet worden. Die

Eater wurden verhaftet; fie legten ein Geftanbnis ab.
*Bergiftung burch Bilge. In Triebusch in Bosen find zehn Personen ertranft. Sechs Personen find bereits gestorben. Auch in Breichen fiarben zwei Personen in

folge bes Genusses giftiger Bilge.

* Peftfall. Amtlich ist auf bem am 1. August aus Jaffa in Betersburg eingetroffenen Dampfer "Repit La-sarew" eine pestverbächtige Erfrankung festgesiellt worben. Die Erfrankte, eine aus Jerusalem guruchgefehrte Bilge-ein, wurde isoliert. Die übrigen Bassagtere und bie Besatzung wurden einer breitägigen Beobachtung auf bem Dampfer unterworfen; Schiff und Gepad wurden besin-figiert. Die Erfrantte befindet fich auf bem Wege ber

* Singerichtet. Die brei Artilleriften, bie wegen ber Beteiligung an bem am 29. Juni gu Sanoi gemachten Berfuch einer Maffenvergiftung ber europäischen Infante-rie jum Tobe berurteilt worben waren wurden binge-

Gerichtszeitung.

§ Betere contra Bennigfen. Das Oberlanbesgericht Roln hat die Rebifion im Prozest Beiers contra Bennigfen gegen bas Urteit ber Straffammer bom 26. Mai b. J. verworfen. Das Berfahren gegen ben Rebalteur ber "Roln. Big.", Bruggemann, wirb alfo. weil ber Strafantrag nicht rechtzeitig gestellt ift, eingetellt, bas Strafverfahren gegen Bennigfen wegen Berfahrung ber Strafverfolgung nicht eingeleitet. Dr. Beters bat fur bie gefamten Roften bes Prozeffes aufzutommen.

Arbeiterbewegung.

- Baris im Dunkeln. Als Brotest gegen bie Ber-haftung ber Gewertichaftöführer traten bie Barifer Glef-trigttatsarbeiter Donnerstag abend um 8 Uhr in ben Musftanb. Infolgebeffen berrichte eine große Duntelheit, die Cafes und öffentlichen Bureaus waren fparlich burch Rergen und Lampen erleuchtet. Doch ber Streit bauerte nicht lange, eine Angabl Arbeiter batte fich ben Ausgienbigen nicht angeschlossen, worauf ein Teil ber Streilenben bie Arbeit wieder aufnahm, sodaß um 11 Uhr wieder alles erleuchtet war.

Runft und Wiffenschaft.

(!) Unfall Johannes Trojaus. Der febr beliebte Schöpfer fo vieler gemutvoller Dichtungen, Brofeffor 30hannes Trojan, ift im Babnhofe Stortow beim Ginfteigen in einen Bug überfahren und ichwer berlett worben. Er wurde nach Anlegung eines Rotverbandes nach Berlin gebracht, wo in ber Charite eine Amputation bes linten guges borgenommen werben mußte. Trojan bat bie Operation gut überstanden und wird boraussichtlich in wenigen Bochen wieber hergestellt fein.

Beppelins Luftschiff. Der Einbrud, ben bas Unglud bet Echterbingen in gang Deutschland bervorgerufen bat, ift außerorbenilich Mus allen Gegenben find Beppelin Rundgebungen, Bludwunich- und Beileibstelegramme in großer Bahl gugegangen, bas Telegraphenamt in Friedrichshafen bat am Donnerstag etwa 300 000 Borter aufgenommen. Beitrage gu ber Rational-Spende für ben Grafen, bie in gang Deutschland und auch im Auslande - außer in Bern wird auch in Denifch-Bohmen gefammelt - gufammenfommen, fcwanten zwifden 0,10 M. und 100 000 Mart, bie bon einer einzelnen Berfon gegeben finb, noch waren nicht bie Silfstomitees organifiert, als ichon mehrere bunberttaufenb Mart beifammen waren. Es ift bas ein Beiden, bag Batriotismus und Opferwilligfeit im beutichen Bolt noch nicht erftorben ift, und bag Arm und Reich, boch und Gering, ein felten großes Intereffe an bem Grafen Beppelin und feiner Erfindung genommen haben,

Graf Beppelin hat, wie bie "Roln. Big." berichtet, nachbem er fich forperlich und feelisch erholt hat, bereits wieber bie Arbeit aufgenommen. Die Fortfebung ber Flugberfuche wird gunachft mit bem bereits nabeju völlig wieberhergestellten Mobell Rr. 3 erfolgen. Diefer Bal-lon, ber im Oftober 1906 feine erfte Brobefahrt machte, und an ben fich bie Soffnungen für bie Beppeliniche Luftschiffahrt nunmehr fnüpfen, foll junachft mit ben neuen Motoren ausgerüstet werben. Die Stimmung Jeppelins ift schon bebeutenb besier, die große Opferfreudigseit bes gangen Bolles bat ibn tief gerührt. Un ben Raifer fanbte er auf bas ihm jugegangene Telegramm folgenbe Depefche: Gw. Dajefiat Allergnabigfter Trofifpruch verwanbelt bie Trauer in Freude. Alleruntertanigften be-wegten Dant bafur! Mit Begeifterung werbe ich mich Gw. Majeftat und bes beutiden Bolles Auftrag gum Beiterbauen unterziehen. Graf Beppelin. - Der Stutt. garter "Beobachter" erhielt bon bem Ingenieur Durr folgenbe Mitteilung: Graf Beppelin bat anfangs alle bie Belbangebote bantenb abgewiefen, ba er abwarten wollte, wie fich die Reichsberwaltung ju ber Gache ftelle. bem Grafen aber jest bon allen Geiten angebotenen Gelbmittel find fo umfangreich, bag er fich ju ihrer Unnahme für berpflichtet balt und barin ben Auftrag erfennt, bem beutschen Reiche ein ober mehrere Luftschiffe bis gur

Erfcopfung ber gewährten Mittel gu bauen.

Die verschiedenen Aufrufe gu einer Rational-Spende für Zeppelin haben solgende Resultate, soweit bis jest befannt ift, gehabt: Bur ein neues Luftfchiff find außer ben 500 000 Di ber Reichsregierung, nach einer Rachricht aus Friedrichshafen bis Donnerstag abend noch etwa 1 300 000 Dt, aus Privatmitteln, alfo insgesamt 1 800 000 DR. aufgebracht worben. Auf aflen Bobenfeebampfern werben Beirage gesammelt, fo fammelte man auf einem Dampfer im Sandumbreben 600 M. Graf Bep. pelin fagte, bag er banterfüllt für bie Opferwilligfeit ber Ration bie Mittel jum Beiterbau am liebften bom Reich afgeptierte. - Bei ber "Frantfurter Beitung" finb jetit icon faft 20 000 Mart eingegangen. - Die Sammlungen ber "Roln. 3tg." für Beppelin erreichten am 6. August abends 33 626,51 M. - Bon einer ungenannten Geite für bie in Dresben ins Bert gefeste Cammlung find für

ben Grafen Beppelin 30 000 Mart gefpenbet.

1000年 後下於一次 · ·

3m Mustanbe wird bie Bernichtung bes Beppelinfchen Buftfchiffes in Leitartifeln ber Preffe mit Ausbruden ber Bewunderung und bes Bebauerns erörtert, Die ameritanifche Breffe brudt ihre warme Sympathie unb Anertennung aus und übereinstimment herricht bie Anficht, baß bie epochemachenbe Leiftung burch bas Unglud nicht beeinträchtigt werbe. In Franfreich bat bie allgemeine Teilnahme ber beutschen Bevolferung und bas Intereffe ber Reichshauptftabt einen befonbers großen Einbrud gemacht. - Bie bie "Igl. Roich." berichtet, bai Graf Beppelin bor einiger Zeit von Amerika 20 Millionen Mart für fein ganges Unternehmen als Raufpreis angeboten erhalten. Graf Beppelin hat aber abgelehnt, Das batte man fich eigentlich brüben borber fagen miffen, bag ein ehemaliger beutscher Offizier, ber fich im Rriege gegen Franfreich fcon ausgezeichnet bat, im MIter bon 70 Jahren feine Erfinbung nicht für ameritanifches Gelb bergibt. -

Beiter wird berichtet: Die öfterreichischen Luftichiff. offigiere fandien an ben Grafen Beppelin folgenbes Telegramm: "Bir bitten Ew. Erzelleng unfre begeifteriften Bludwilifche gu ben hervorragenben Leiftungen entgegen-Die ericbütternbe Ratgitrophe, berborgerufen burch bie unwiberftehliche Dacht ber Elemente beweift in unferen Mugen nichts gegen ben Bert bes Ballons, Do. gen Gw. Erzelleng bie Rraft finben, biefen Schidfals. fchlag in ungeschwächter Rraft ju überbauern gu enbgultigem Erfolg und Gieg. Glud ab! Gut Land!

In aufrichtiger Anteilnahme: Die öfterreichischen Luftschiffer-Offiziere.

Die Cammlungen werben fortgefest. Das Brafibium bes Deutschen Flottenbereins bat einen Mufruf an feine Berbanbe erlaffen gu Cammlungen für ben Grafen Beppelin. - Un ber Berliner Borfe murben Freitag wieberum 45 000 M. gezeichnet, bie "Frantfurter Beitung" quittiert fiber 34 388,40 M., ber Magifirat ber Stadt Breslau bewilligte 10 000 M., in Baben Baben fpenbete eine bort gur Rur weilenbe Dame 50 000 M. "Reiv-Dorter Staatszeitung" veranftaltet ebenfalls eine Gelbfammlung.

Friebrichschafen, 7. August. Ueber bie Fortführung ber Arbeiten Zeppelins verlautet, bag gunachst bas Mobell 1907, bas bisber in ber alten Ballonhalle lag, aufmontiert wirb, was 6-8 Wochen in Anipruch nehmen wirb. Gleichzeitig wird ein neues Luftichiff gebaut, bas mahricheinlich noch größer ausfällt. als bas gerftorte. - Geftern abend reifte Beppelin nach feiner Werft in Mangell ab.

Friebriche far en, 7. August. Der Bring bon Bürttemberg zeichnete für bie nationale Spenbe 20 000 Mart. Rachträglich wird bon einem Unfall, ber bem Grafen Beppelin auf ber Fahrt bon Stuttgart nach bier getroffen bat, berichtet. Mil bem Ulmer Babnbof murbe Beppellit bon einem Sunbe gebiffen. Der Babnhofswirt wufch und berband bie blutenbe Bunbe.

Berlin, 7. Muguft. Ueber bie Bablung an ben Grafen Beppelin burch bie Reichsregierung wirb berichtet, baß urfprünglich 2 150 000 DR. insgefamt für bas Luftichiff bestimmt waren. 1 650 000 M. follten nach Ableiftung ber großen Probejahrt ausbezahlt werben und 500 000 Mart als Ehrengabe gegeben werben. Staatsfefreiar b. Bethmann Sollweg batte am bes Ungludstages bon ben guftanbigen Reffortbeamten bie Genehmigung gur Musgablung ber Ehrengabe eingebolt. Falls es notig fein follte, wird bem Reichstag bie Ausgahlung einer groberen Summe vorgeschlagen vorgeichlagen werben.

Dinden, 7. Muguft. Der Bring-Regent bat bie Benehmigung gu Cammlungen für ein neues Luftichiff erfeilt, ausgeschloffen find nur Cammlungen von Saus ju Haus.

Der Urbeberichut.

3m Berbft wird in Berlin eine Ronfereng bes 3nternationalen Berbandes jum Schut bon Berfen ber Literatur und Runft abgehalten werben. Die Regierung be-absichtigt, wie bas "B. Tgbl." berichtet, bagu u. a. folgenbe Borichlage einzubringen:

Artitel 2. Die einem ber Berbanbelanber angeborigen Urheber ober ihre Rechtsnachfolger genießen fowohl für bie nicht veröffentlichten als auch für bie in einem Berbandelanbe jum 1. Male veröffentlichten Berte in allen Berbanbelanbern mit Ausnahme bes Urfprungslanbes bes Bertes biejenigen Rechte, welche bie betreff. Gefebe ben inlanbifchen Urhebern gegenwärtig einraumen ober in Bufunft einraumen werben, fowie bie befonberen in biefer liebereinfunft festgefehten Rechte.

Mis Uriprungsland bes Wertes wird basjenige angeseben, in welchem bie erfte Beroffentlichung erfolgt ift. Unter veröffentlichten Werten find folche gu berfteben, bie herausgegeben find. Die Aufführung eines bramatifchen ober bramatifch-mufitalifchen Bertes, bie Aufführung eines Wertes ber Tontunft, Die Ausstellung eines Berfes ber bilbenben Runfte und bie Errichtung eines Berfes ber Baufunft ftellen feine Beröffentlichung bar,

In Ansehung ber nicht beröffentlichten Berte gilt bas beimatsand bes Urbebers als Urfprungsland bes Bertes. Die nachgelaffenen Berte find in ben geschütten Berten inbegriffen.

Die einem Berbandelanbe angehörigen Urheber ge nießen für biejenigen Berfe, welche fie in einem anberen Berbandelanbe jum erfien Rale veröffentlichen, in biefem Lande mindeftens bie gleichen Rechte wie bie inlanbifden Urheber.

Mritel 4. Der Musbrud "Berte ber Bite. ratur und Runft" umfaßt Bucher, Brofchuren und alle anberen Schriftverfe; bramatifche und bramatifch mufitalifche Werte, mufitalifche Kompositionen mit ober ohne Tert; Berfe ber zeichnenben Runft, ber Malerei, ber Bilbhauerei und ber angewandten Runft; Stiche, Lithographien, Illustrationen, geographifche Rarten; phijde, topographifche, architettonifche ober wiffenichaftliche Plane, Stiggen und Darftellungen plaftischer Cammlungen bon Berfen verschiebener Urheber, Abap. tionen und andere Bearbeitungen eines Berfes und jebes andere Erzeugnis aus bem Bereiche ber Literatur, ber Biffenichaft ober ber Runft ohne Rudficht auf bie Ari

ber Berbielfattigung.
Die einem ber Berbanbstanber angeborigen Urheber nicht veröffentlichter Werfe und bie Urbeber bon Berfen, welche jum erften Dale in einem Berbanbelanbe veröffentlicht worben find, ober ihre Rechtsnachfolger genießen in ben übrigen Berbanbstanbern mabrend ber gangen Dauer ihres Rechis an bem Originale bas ansichliefliche Recht, ihre Berte gu fiberfeben ober bie lleberfebung berfelben gu geftatten.

Artifel 6. Borbehaltlich ber Rechte bes Urbebers bes Original's werben Ueberfebungen wie Originalwerfe geschütt. Gie geniegen bemgufolge ben in biefer Hebereinfunft feftgesehten Schut.

Artitel 7. Feuilletonromane, einschlieflich Ro. bellen, welche in einem Berbanbstand in Beitungen ober periodif ben Beitschriften veröffentlicht find, tonnen in ben übrigen Ländern ohne Ermächtigung ber Urheber ober ihrer Rechtsnachsolger tweber im Originale noch in ber Hebersehung abgebrucht werben. Dasselbe gilt für bie übrigen Artifel bon Zeitungen oder periodischen Zeitfcriften, mit Ginfcblug ber Artifel politifcen wenn bie Urheber ober Berausgeber in ber Beitung ober Beitschrift, worin fie bie Artifel bringen, ausbrücklich ertlaren, baß fie ben Abbrud verbieten. Bei Beitschriften genügt es, wenn bas Berbot allgemein an ber Gpipe einer jeben Rummer ausgesprochen ift.

Der Abbrud von Tagesneuigfeiten unb bermischten Rachrichten tatfachlichen Inhalis fann nicht berboten werben.

Bei einem Abbrude, ber nach ben Bestimmungen bes Abfabes 2 geftattet ift, ift bie Quelle beutlich anzugeben. Diefelbe Berpflichtung befieht binfichtlich folder Tagesneuigfeiten, Die bei ihrer erften Beröffentlichung als telegraphifche ober telephonifche Mitteilungen bezeichnet morben find, falls fie, unveranbert ober in beranberter Form, innerhalb 24 Stunden abgebrudt werben, gleichbiel ob fie fdubjabige Berfe barftellen ober nicht,

Artifel 9. Die Beftimmungen bes Artifels 2 finben auf bie öffentliche Mufführung bramatiicher ober bramatisch-musifalischer Werke, sowie ber Berke ber Tonfunst Anwendung, gleichviel ob diese Werke ber-öffentlicht sind ober nicht. Die Urheber von bramatischen ober bramatifch-mufitalifden Werten ober ihre Rechtenachfolger werben mabrent ber Daner bes Rechtes am Originale gegen bie offentliche, bon ihnen nicht geftattete Mufführung einer Uebersetung ihrer Werte geschütt. Der Schut biefes Artifels ift nicht baburch bebingt, bag ber Urheber bei ber Beröffentlichung bes Berfes beffen offentliche Mufführung unterfagt hat.

Artifel 10. Bu ben unerlaubten Biebergaben, auf welche bie gegenwärtige Uebereinfunft Anwendung findet, geboren insbesondere auch die nicht genehmigten indiretten Aneignungen eines Bertes ber Liferatur und Runft, wie Mbaptationen, mufitalifche Arrangements, Umgestaltungen eines Romans, eine Rovelle ober einer Dichtung in ein Bubnemvert und umgefehrt ac., fofern biefelben lediglich bie Biebergabe eines folden Bertes in berfelben ober einer anberen Form, mit unwesentlichen Menberungen, Bufaben ober Abfürgungen barfiellen, ohne im übrigen Die Eigenschaft eines neuen Originalwertes

Artifel 11. Damit bie Urheber ber burch bie gegenwärtige Uebereinfunft geschütten Werte bis jum Beweife bes Gegenteils als folde angeseben und bentgemäß bor ben Gerichten ber einzelnen Berbanbstanbet jur Berfolgung von unerlaubter Biebergabe jugelaffen werben, genugt es, wenn ihr Rame in ber üblichen Weise auf bem Werte angegeben ift. Bet anonhmen ober pfeubonnmen Berfen ift ber Berleger, beffen Rame aul bem Berte fieht, gur Bahrnehmung ber bem Urheber gufiebenben Rechte befugt. Derfelbe gilt ohne weitern Beweiß als Rechtsnachfolger bes anonymen ober pfenbony men Urbebers.

Mrtifel 14. Dieje Uebereinfunft finbet, porbehaltlich ber gemeinfam ju vereinbarenben Ginfchranfungen und Bebingungen, auf alle Berte Unwendung, bie jur Beit bes Infraftireiens ber liebereinfunft bereits entiftanben finb. Wenn jeboch ju biefem Beitpuntt ein Wert infolge bes Ablaufs ber Schutfrift in einem Berbands lande bereits Gemeingut geworben ift, erlangt es in bie fem Sanbe auf Grund biefer Uebereinfunft nicht pon neuem Conty.

Vermischtes. Isländische Bolkslieder. Die Teilnehmer der Polarjahrt, welche ber Rordbeutsche Blobb mit bem Dampfer "Großer Aurfürst" in ben letten Woben ausgeführ! bat, hatten bei ihrem Aufenthalt bor Rentjavit bas feitent Bergnigen, islandische Rationalgesange ju boren. Rach-bem am Abend vorber die Stewardsapelle bes Dampfers auf bem Thorwaldien-Blabe von Repfjavit ein Konzert veranstaltet hatte, ju bem bie gange Bevolferung gufant mengeftromt war, famen am anberen Tage bie Spipell ber Behörben und ber Burgerichaft von Reptjavit mil ihren Damen, fowie ber aus 20 Damen und Berren beftebenbe Gefangverein bon Rebtjavit jum Diner an Borb. Allgemeine Bewunderung fanden bie iconen Rational-trachten, in benen bie meiften Damen bon Repfjavit et ichienen waren. Die faltigen, mit golbenem ober filber nem Gurtel gufammengefaßten weißen ober famtnen Bewander, ber eigenartige Ropfichmud, bestehend aus web fer Mite, bie ber phrhaifden Mite abnlich ift, bas ver golbete Diabem, ber lang berabfallenbe weiße Schleier. Die farbigen, mit hermelin berbramten Mantel geben bet Trägerin ein fehr bornehmes, majeftatifches Aussehen. Die alten islanbifden Quintgefange, wie ble neueren Lieber. welche ber Gefangverein nach bem Diner in Bortragen bes gemischten Chore wie in Gologefangen gum beften gab, fanben bei ben Sahrtteilnehmern begeifterten und fich immer wieberholenben Beifall. Rein Bunber, bei ber begeifterten Stimmung bie barauffolgenbe Camm lung für wohltatige Anfialten in Repfjavit bie ftattliche Summe von 1800 Mart ergab. Bohl ben tiefften Gin' brud auf Die Teilnehmer ber Bolarfahrt machte ber Befang bes islanbischen Rationalliebes, bas bie Repfjavifer auffimmten, als fie um bie Mitternachtsftunbe in Boo ten an Land fuhren. Der ichwermfitige, ftimmungevolle Befang flang wie ein altes Bifinger Lieb über bas Bai' fer ber, wahrend bie Conne, eine wunberbare Farben pracht über himmel, Baffer und Schneeberge ansgießenb bem horizonte fich juneigte, um ichon nach furger Beit wieber als flegreiche Leuchte emporguftammen.

Gine niedliche Berwechfelung paffierte jüngft eb nem bieberen Burger ber hollanbifden Refibengftabt Saaf-Dort hat die Stadt einen iconen freien Blat nach bem berühmten Aftronomen "Ropernitusplein" genannt. Dem bieberen Saager ber unteren Stanbe fallt es nicht ein, fich ben Dubfeligfeiten ber Musfprache bes frembflingen ben Ramens auszuseben, und er nennt jenes Blatchen vaher einsach ben "Kopper-Nides-Plein", wobei bie Betonung auf bem "o" liegt. Auf dem Kopernikus-Plein wurde nun dieser Tage ein Brustbild des großen Wannes enthillt und dabei gab ein altes Männchen, wie ein hollandisches Blatt mitteilt, ben wißbegierig aufhorchen ben Umstehenden folgende Erläuterung ab: "Ein verteil selter Kerl der Kopper-Nicks. Die Gemeindelasse hat er gestohlen, gang allein, als verfleibeter Korporal mit ein paar Mannichaften. Den Burgermeifter bat er eingefiedt. Dann ift er in einen borbeifahrenben Gifenbahngus stiegen, und fort war er. Ja, left Ihr benn feine Beit ung?" fuhr bas Männchen topfichuttelnb fort, als Männchen lein und Beiblein gwar fehr befriedigt, aber boch nicht ohne Ueberraschung bie Renigfeit bon bem Denfmal füt ben forichen Raffenbieb entgegennahmen. Der Rame Ropper-Rides (auch Ropenides ausgesprochen) hatte bei ben guten Saager bie Erinnerung an ben Sauptmann bon Röpenid wachgerufen. Und er fand es burchaus natift lich, bag man auch im Saag bem weltbefannten beutichen Schufter und Rationalhelben die wohlberbienten Ehrung gen erweife. Da wird fich ber Pfendohauptmann pon Ropenid freuen, wenn er bon bem Geschichtchen erfahrt

Die Jungfrau bon Orleans findet wieber ein' mal einen Kritifer und zwar auf bem militartednifcen Gebiete. Go weist jest ber frangofifche General Freberic Canonge in einem Buche "Jeanne b'Arc Guerriere" nach, baß, folange die Jungfrau von Orleans Aftionsfreibeit behielt, sie richtige militärische Institute hatte, die auch gur entsprechenden Aussubrung tamen, wobei fie rafd und ficher handelte. Bom sachmännischen Standpuntt aus halten bei Nachman halten bei Berfidfichtigung ber bamaligen Zeitverhaltniffe ibre friegerifden Operationen Die Rritif bes Berufsmill tars vollfandig aus und fie bat benn auch, wie ia and bere Quellen bestätigen, positive Erfolge erreicht. Mad bere Quellen bestätigen, positive Erfolge erreicht. Raw bem Uricil eines Rritifers in The Nation hat General Canonge in feinem Buche nachjuweisen verftanben, bas Die frangofische Nationalbelbin vielleicht bie außergewohn lichfte Ericheinung in ber weltlichen Geschichte ift.

ba Lu ftr ger pfl Die bie per ten ha: feir mii ner

Œ6

ein Sd ben 211 ger beit ent qui

le

an

Be bie Dr Mb

nig Sa 84.

> um bat Be वि bor In

för ber me Ro bit Ro

bef 001 Bu

Ble 001 thi

Aufruf für

Gang Deutschland fieht unter bem Ginbrud ber furcht. baren Ratoftrophe von Echterbingen, der Beppelins großes Um 1. Januar 1909 w'rb Berr Apotheter Saad feinen Rufticiff zu Opfer fiel. Das Bert langer Jahre ange- hiefigen Boften endgultig verlaffen und felbftaubig ben Begerftort, nach bem ber Sieg gewiß ichien. Es ift eine Ehren- biefes Bechfele balt es bie Gemeindevertretung fur an ber pflicht bes beutichen Boltes bem magemutigen und fuhnen Beit, die Regierung um Errichtung einer felbftanbigen Apo-Manne, ber beuticher Ehre und bem Denichheitsintereffe thete für Floreheim zu ersuchen. Befanntlich ift bie biefige bient, die Mittel gu behandigen, bamit er fein Bert vollen- Apothete nur eine Filtale ber Stein'ichen Apothete in Sofben tann. Das gange bentiche Bolt in allen feinen Schich. beim i. T. Die Errichtung einer felbständigen Apothete in ten, boch und niedrig, wohlhabend und weniger wohlhabend, hat Sammlungen veranftaltet, um dem topferen Danne feine Anertennung burch bie Eat ausgubruden. Es ift ein- biefes Rieles in Balbe unternommen werben. mutig bereit, ihn in ben Stand gu fegen fein Bert gu erneuern und ben enbgultigen Erfolg ju erringen.

Chrung und Silfe telinehmen.

Der Gemeinderat u. Die Gemeindevertretung i. M.: Loud, Bargermeifter.

Commelftellen: Bürgermeifteramt, Borichuf-Berein, Baro Dr. G. Roerblinger.

Gleichzeitig als am 5. Maguft bas Beppelin'iche Lufichiff ein Roub ber Flammen wurde, ift in Donaueichingen, bab. Schwarzwald, ein berheerender Brand ausgebrochen und find bemfelben annahernb 150 Bohnhaufer jum Opfer gefallen. 216 Familien find obbachlog und allen Mitteln beraubt, Die Rot ift groß, bie Abgebrannten find nur gum Teil berfichert. Es wird beshalb an milbtatige Bergen die Bitte gerichtet mit einer, wenn auch fleinen Gabe, ben notleibenben Donauefdinger gu belfen. Die Geichaftoftelle ber "Fioreheimer Beitung" ift gerne bereit, Gelb fur obengen. Bwed entgegengunehmen und wirb barüber öffentlich an biefer Stelle

Lagt Guch nicht bon anberen Gemeinben beschämen!

Die Rebattion.

Gingegongen finb: Mh 3,am 10. Ang. von Ungenannt . MA 0.50 in Summa M. 3.50

Lotales.

ben 8. Anguft. Anwesend find : Dere Burgermeifter Baud, Rreifes Behfar tauten, mit einem Meinen Revolver (Rin-Beigeorbneter Jatob Schleibt, von ber Gemeindevertretung berfpielzeng) in Die Barterbube am Bahnubergang nach bie herren 3. Raus, A. Schwarz, A. Sortmann, 3. Chrift, Wider. Raturlich mar ber Bohnwarter aufs heftigfte er-Dr. Boerner, M. Reimer, Fr. Schleibt, Bh. 3. Schleibt, ichroden, feste aber bem Buischen sofort nach und übergab Abam Bertram, B. Rraus, B. Roctel, 3. hartmann, Dr. ihn ber Nachtwache. Gestern morgen ließ man bann ben Roerblinger, Frg. Schichtel und vom Gemeinberat Raspar verrfidten Ferbinand wieber fanfen. Rraus und Johann Laud.

Gemeinberechnung.

Unter Anweienheit bes Gemeinberechners Beller werben tommen. einzelne Bunfte biefer Rachprufungebemerfungen gur Rennt. nie ber Gemeinbebertretung gebracht, Berr Burgermeifter Laud und Gemeinberechner Beller geben bie Erfiarungen ba-Bu. Auf Die Borlefung bes größten Teiles Diefer "Bemerfungen" wirb vergichtet.

2. Beichluffaffung über ben Untrag bes bief. Rubervereins um Bachinng bon Gemeinbegefanbe am Querbamm.

Der Ruberverein will am Duerbamm (Gisbreche) eine 16 m lange, 6 m breite und 4 m hohe Botehalle errichten und bat zu biefem Bwede eine Beichnung nebft Lageplan ber Gemeindevertretung vorgelegt. Die Gemeindevertretung be-ichließt guerft eine Lotalbefichtigung burch bie Baufommiffion bornehmen gu laffen, um gu tonftatieren inwieweit öffentliche Intereffen burch eine foiche Solle evil. gefahrbet werben tonnen. Dos Griuch ift bamit vorläufig gurfidgeftellt. Unter Berichiebenes fommt ein Schreiben bes Brovingial-

berbanbes vom Roten Rreng gut Berlefung, in welchem ju Burgerverein : Jeben 1. Montag im Monat Generalverweiterem Ausbau ber bestehenben Sanitatsfolonnen vom Moten Kreuz aufgeforbert wird. Für Florsheim hat von biefen Borschlägen Interesse "bie Unfallversicherung ber Kolonnenmitglieber" und "bie jahrliche Ausweifung eines bestimmten Betrages vonseiten der Gemeinde zur Beschoffung bon Mitteln für ben Sanitäredienft". Begügl, bes erften Bunttes will herr Bargermeister Laud Erfundigungen eindieben, ob für Unfälle beim freiwilligen Sanitätsdienst bie bon ber Gemeinde bereits abgeschlossene Haftpflichtversicherung ebenfalls Geltung hat. Wenn nicht, soll die Kolopne anderweit versichert werden. Bu Buntt 2 wird ein jahrlicher Bu-

ichug von 30 .4. ous ber Gemeinbetoffe bewilligt. herr Dr. Roerblinger ftellt ben Antrag, Die Sanitatefolonne moge aus ihren Reihen zwei Desinfettoren ausbiiben toffen, um biefe Arbeit bei fich notig machenben Follen von Floreheimer Leuten ausführen laffen gu tonnen. Bom Rreis find zwei Sochheimer Bandwerter ju Desinfeftoren ousgebilbet worben, boch ift beren Inan pruchnohme, weil bie Beute eben von auswärts tommen muffen, giemlich toftspielig. Berr Dr. Boerner ift ber Unficht, bag fich bestimmt zwei Leute in ber Rolonne fur biefen Dienft finden werden und wird bann in Gemeinichaft mit bem herrn Burgermeifter bie notigen Schrifte unternehmen.

ftrengteften Foricens und Schoffens ift in bem Augenblid trieb einer Apothete in Giberfelb übernehmen. Antoblic Beit, bie Regierung um Errichtung einer felbftanbigen Mpo-Florebeim ift fur bie Gemeinbe ous verfchiebenen Grunden vorteilhafter und follen bie notigen Schritte gur Erreichung

Bom Beren Regierungeprofibenten ift ber Entwurf gur mern und ben endgultigen Erfolg ju erringen. Umfahfleuerordnung wieder an die Gemeindevertretung gu-Bir Floreheimer wollen ungefaumt an diefem Werte ber rudgefommen, mit ber Beijung, ben § 6 ber Ordnung, milbe Stiffungen und beren Berhaltnis gur Umfagitener" Die Unterzeichneten forbern biermit ihre Ditburger auf, betriffend, ju ftreichen. Die Gemeindevertretung tommt bie-Spenben an die unten verzeichneten Stellen abguffihren. (Eine fem Erfuchen nach langerer Debatte nach. (Sierzu fei beSpenbe von 400 M. wurde bereits von verich, biefigen mertt, bag nach ber Fassang biefes Entwurfes Die Steuer Murgern aufgebracht und an die Bentralfammelftelle abge- vom Berfaufer fomobl wie vom Raufer zu gleichen Teilen führt.) nehmigt ift bie Steuer bis jur Stunde noch nicht und find faufe von ber Steuer befreit)

Berr Burgermeifter Laud gibt befannt, daß am Bab Beilbach, beim Bofthaus jum Tounus, am Deierhof und bei ber Reimer'ichen Duble Alarmvorrichtungen (Telefon) angebracht worden feien, die bireft mit bem Wachtlotal in ber Untermainstraße in Berbindung fteben und es ermöglichen, bağ bes nachte gu jeber Beit bie Bache von obengenonnten Stellen benachrichtigt werden tann, wenn irgend ein Unfall fich ereignet ober Feuer ausbricht. Die Einrichtung wirb

fich ficher gut bewähren. Ein Schreiben bes Deren Ingenieur Moder. Biesbaben tommt gur Berlifung, worin biefer fich anbietet ber Ge-meinbe einen Bebauungeplan fur bie Alleegewann auszuarbeiten und gibt bie Gemeinbevertretung bem Beren Burgermeifter ben Auftrag einen Roftenporonichlag fiber ble Ausarbeitung bes Brojettes von herrn Dober einzufordern. Die Errichtung eines Bebauungeplanes für bie Alleegewann ift langft ein bringenbes Beburfnis und bie balbige Inangriff. nohme biefer Arbeit nur gutgubeißen.

legenheit zu beweisen, daß Ihr das Herz meister Loud zum Schluß noch außerst interessante Mit-auf dem rechten Fleck habt und den Gelds teilungen, die den Anwisenden einen kleinen Begriff bavon beutel zur rechten Zeit zu öffnen verfteht. beibrachten, was es eigentlich beift, prodifc Armenpflege Dant aber viel Merger und Unbant einzuheimfen gibt und ber Berr Bargermeifter führt Beifpiele ous ben lettbergangenen Tagen an, bie bei ber Berfammlung gerechte Ent. ruftung hervorrufen und icharfite Berurteilung finben.

Begen 11 Uhr war Schlug ber Sigung.

o Das Stiftunge. und Garteufeft bes Frembenvereins "Alemannia" am vergangenen Sonntag war leiber nur mößig be'ucht, tregbem nohm es einen febr hubichen unb anregenben Berlouf.

o Die Tat eines Schwachfinnigen, In ber Racht Floreheim, ben 11. August 1908. bon Conntag ouf Montag icos ein Inbividuum, beffen d Signing ber Gemeindevertretung von Camftag, Papiere auf Ferdinand Daller aus irgend einem Orte bes Bider. Ratfirlich mar ber Bohnwarter aufs Beftigfte er-

n Bertretung. Berr Genb. Bachtmeifter Berfaß ift auf 1. Befanntgabe ber Rachprufungebemerfungen gur 190der 14 Toge beurlaubt und hat Die Bertretung fic beffen Begirt Genb .- 2Bochtmeifter Mannel . Dochheim übertragen be-

Bereins-Ragrichten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfret.

Turugefellichaft. Generalversammlung Freitag, den 14. Aug. abends 81/4 Uhr im Bereinslotal Karthans. Die wert. Mit-glieder werden gebeten, ber sehr wichtigen Tagesordnung wegen vollzählig zu erscheinen. Alsmand darf der Bersammlung fernbleiben.

Gefangberein Bolfsliederbund. Samftag abend 84/2 Uhr Generalversammlung im Vereinslofal "Jum Hirich". Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung werden die Mitglieder gebeten, pünftlich und zahlreich zu ericheinen. Freibier. Verein "Fibele Brüder". Hente abend 91/2 Uhr General-versammlung im "Karthauser Hos".

Rabfahrerverein Banderluft : Beben Mittwoch Fahrftunbe im Schitgenhof.

Bur Ausfaat empfehle Dotklee und Rub- Kragen, Kravatten, Vorbemden und Manschetten samen

Max Flesch, Bahnhofftraße.

Zur gefl. Beachtun

Meiner werten Kundschaft sowie der gesamten Einwohnerschaft zur gefl. Kenntnis, dass das Backwerk und Brod, welches der Bäcker Bergheim hier verkauft,

sondern vom Bäckermeister Chr. Boller stammt. Um den falschen Gerüchten, welche bei meiner wert. Kundschaft verbreitet werden, entgegenzutreten, mache ich dies hier öffentlich bekannt und gebe die Versicherung, meine wert. Kundschaft in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Hochachtend

edrich Jost,

Um Irrtum zu vermeiden, teile ich hierdurch mit, dass ich seit dem 1. Angust nicht mehr Eisenbahnstrasse,

lloberstrasse.

im Hause des Hrn. Heinr. Klepper. wohne. Der Verkauf von Back- und Konditorwaren findet nach wie vor dort statt.

Hochachtungsvoll

Bergheim, Backer und Conditor.



Arbeitergesangy, Frisch-Auf Flörsheim a. M.

Der Verein ladet Freunde und Gönner zu seinem, am Samstag, den 15. August im Vereinslokal,

Gastwirtschaft von Fr. Wellbacher. stattfindenden

mit kom. Vorträgen, Gesang und Tanz ergebenst ein.

Gäste können von den Mitgliedern eingeführt werden. Der Eintritt ist frei.

Der Vorstand.

das beste existierende Waschmittel, dessen enorme Wasch- und Bleichkraft das höchste Ent-zücken der Hausfrauen hervorruft. Weil sein while hate witknud manche Haustrauen, daß Persil der

Wäsche

schädlich sel, aber viele Tausende von Haustrauen haben sich durch fortgesetzten Gebrauch von der absoluten Unschädlichkeit dieses einzig dastehenden Waschmittels überzeugt und sind segar zu der Einsicht gekommen, daß Persil die Wäsehe schont. Oberzeugen Sie sich gielchfalis i Alielnige Febrikenten:

Henkel & Co., Düsseldorf With for weltbekannten Henkels Bleich-Soda

für Herren, Damen und Kinder, Commerhandiduhe fowie alle Arten Spiken. Band und Geideuftoffe,

fowie alle Reuheiten ber Gaifon empfiehlt

Eisenbahnstrasse 5.

Trültzsch's Zitronensaftkur

Raturheilfräftiger Zitronenfaft ans frifchen Zitronen gegen Gicht, Rhenma, Fettfucht, Ifchias, Salsleiben, Blafen., Nieren und Gallenfteine. Brobeft nebst Amveisung und Dantidreiben vieler Gebeilter, bei Angabe biefer Zeitung gratis u. franko ober Saft v. ca. 60 Bitronen 3,25, v. ca. 120 Bitronen 5.50 franto. Beinrich Trültzich, Berlin 0 34, Königsbgritr. 17.

Rheumatismus. herr Ph. A., Thalerschweiler, ichreibt: Nach Gebr. Ibres Zitronens. ist nun Alles besetigt, ich sühle mich in die Jünglingsz. zurückersetzt, trop m. 52 Jahre. Mein Körper war ein reines Durcheinander. Magendrücken, Schwindel, Appetit-losigseit, Mattigk., in allen Gliedern u. zeinweilig beftige Schwerzen in ben-selben, Reißen im Nacken u. Muskeln der Oberschenkel u. Gicht in den gr. Zeben m. deb. Schwerzen u. Geschwulft die an die Baden. Ich sühle mich verflichtet. Ihren Litronens, aus Währmfte a. empf.

verflichtet, Ihren Bitronens, aufs Wärmste 3. empf.

Fettjucht. Ich empfehle Ihre Bitronensafttur aufs Wärmste, habe bereits 6 Bfb. abgenommen, ich befinde mich ichon viel wohler, bitte noch um 3 Flaschen Bitronensaft.

Ditto Br., Mons b. Gorlig

Reichs-Post-Versand hiervon allein nahezn 1,000,000 Liter.



Billigster und bestbekömmlichster Kränter-Bitter-Likör Ueberall zu haben,

Erste Taunus - Cognac - Brennerel Fritz Scheller Söhne

Homburg v. d. H. Gegründet 184 Tüchtige Vertreter, wo nicht vorhanden, Gegrundet 1843. gesucht,

Makulatur du haben in ber

Expedition.

Bur Ginmadzeit!

Bur Ginmadzeit!

Pergamentpapier

starkes und schwaches

empfiehlt billigft

Die Expedition.

täuscht sich, wenn sie ein Paket billiges, sogenanntes Seifenpulver zu 6 Pfennig einem Paket Gioth's ge-mahlener Kernseife mit Salmiak und Terpentin zu 15 Pfg. vorzieht. Drei Pakete der geringen Ware enthalten, ab-gesehen von den der Wäsche schädlichen Stoffen, nicht soviel Waschkraft, als ein Paket Gioth's gemahl. Kernseife mit Salmiak und Terpentin. Fabrikant: J. Gloth, Hanau a. M.

Eine große Zeitung zu lesen

bie thallich am Berenspunft alles gestigen und wirtschaftlichen lebens — in der Reichsbauptstadt — erscheine, gill heute auch ausgerbald Berlins nicht weite als Durus, werigkens nicht für iemand, der weig, wie der Kanupl und Steren in jeder Berusselltung einen ungetrübten Bied und stares litztil erfordert. Dieser Bezussellt gilt sür die "Berliner Abendon", die als eine Zeitung der Zeisaden in rein sachlicher Form über alles dereicht, was der Zag auf irgend einem Erdelte gebracht dal. Die erschiesenste gestliche Berlinenungen zu beiden, die bereitsterstatung und ausglückliche Varlaumentsderschaft ermöglichen es irbem Erier, sich ein Urteil über den Kampf der Meinungen zu bilden. Der "Gondelsteil" mit ihallichem großen Ausgestlich, Berliumgstabelten wim vermitert über die Berliner Börte und abst ein anschaullichen Eilt nurers gesamten Weischaftlichens. Der Handlichen Erscheiner und Kapitalischen. Das Leben der Reinerbater Ausgeber für erden Bourer und Kapitalischen. Das Leben der Reinerbater für der erproder Kapitalischen, der der werden Bourer und Kapitalischen. Das Leben der Reinerbaten finden gedabrende Weischung. Der Unterhaltungstell betagt franzen finden gedabrende Beachtung. Der Unterhaltungstell betagt franzene Kapitalischen.

Monatlich 60 Pfennig bei jeder Postanstalt!

Gratis. Beilagen:

"Deutsches heim" (wöchentlich is Seiten flart) "Der Gerichtssaal" (ericheint jeden Donnerstag) "Das Kinder-heim" (erscheint alle vierzehn Tage)

Man verlange toftenlos achttägiges Probe-Abonnement von ber Haupt-Expedition ber Berliner Abendpost Berlin SBB 68, Rodyfrafie 23-23

Für Harmonium.

Tonger's Taschen-Musik-Album Band. 49.

der beliebtesten Lieder für

allein oder mit Gesang + + bearbeitet von Heinr. Bungart.

Nr. 1-80 in einem Bande, schön und stark kartoniert Mk. 1.-

Verratig in aflen Musikalienhandlungen, sonst direkt vom Verleger gegen verherige Einsendung des Betrages freie Zusendung.

P. J. Tonger, Köln a. Rh.

annonciren will

- seien es auch nur kleine Anzeigen als: Personal-, Vertreter-, Stellungs-, Kaufs-, Verkaufs-, Pacht- und Mieths-Gesuche wendet sich mit Vortheil an die

Annoncen - Expedition

Rudolf Mosse

FRANKFURT A. M. Kalserstrasse 1.

Hierdurch erwachsen dem Inserenten w

keine Mehrkosten

dagegen eine Reihe von Vortheilen, wie: kostenfreie fachmännische Berathung hinsichtlich zweckentsprechender Abfassung der Annonce, auffälliger Ausstattung derselben, Wahl der bestgeeigneten Blatter und hierdurch Vermeidung unnützer Ausgabon. - Katalog gratis.

Rheumatismus u. Blutreinigung.

Reinigt das Blut! Eine Blut reinigungskur ist besonders jetz! für jeden Menschen, ob gesund oder krank, ein Gebot der Notwendigkeit. Ein ganz vorzüge liches weit und breit rühmlichs bekanntes Blutreinigungsmittel isl der antirheumatische Blutreinit gungstee des Apoth. Grundmann. Berlin SW., Friedrichstr. 207; der selbe wird als Hausmittel gegen Säfteverderbnis, verschiedene Flechten, Hautausschläge, Rheumatismus, Blasen- und Nieren leiden, Blutandrang nach dem Kopfe, als vortrefflich empfohlen und darf demnach in keiner Familie fehlen. Dieser Tee ist 211 beziehen durch die Firma Apoth. Grundmann, Berlin SW: Friedrichstr. 207. Proben und illust rierte Broschiire gratis. Original-Pakete zu 1.50, 3 und 5 Mark-

Theater- Reinecke, Malerei, Hannover,

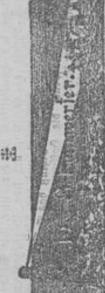


Drucksachen jeder Art

handel und Gewerbe. für Jamilie und Gesellschaft.

liefert schnellstens in guter Ausführung zu soliden Preisen die Vereinsbuchdruckerei.

"Zie beiße affen gestanden nicht—"
"Abei beiße absten gestanden nicht—"
"Abei beiße Aarte, sich fende es sehr vorteilhast, daß du
"Kebes Marte, sich finde es sehr vorteilhast, daß du
bem Betr einer humantisssen Bibing burchdrungen
bist. Aber wäre — denn ein so großer Schade,
nerm nun auch noch die Lehrsette der Medaisse etwas
blant gepuht wirde — wenn die Jungen — manchmas
am Busen der Partur austrufen sonnsen — manchmas
sus einst der Satur austrufen sonnsen?
"On siehst doch, daß hier in Berlin die Natur gang
tins Hinter sogenannten kulturbedingungen — und
wären es simmerbiaue, gehöltelte Weiten"



Aurze Teffamente. Bei ber Absassiung von Zestamenten bsiegt man sich gewähnlich nicht besonderer Rürze zu be-feisigen; viele Louie benutzen vielmehr ihren letzten Willen bazu, eine Act Belchte abzulegen. Doch auch das Gegenteil in nichts Seltenes, dete man aus nachtlebenden Beispielen eres enthleit nur bie gwei Botte: "Sohn alles!" Das Ge-richt nahm leinen Auftand, dieser salvnischen Ausserberung ge-maß, den Sohn in die Rechte des Baters einzusepen. — And feben mag. Bobl bas fürzefte Leftament, bas je geichtie-Sames Billiames ben mothen, ift bas eines Babrifbefigers in Remjort, benn ber berilhmte englifche Rechtsgelehrte Gir

verfügte der englische Staatsmain Loud Russell of Killoven läser sein Bermögen, sochweid der Scherlichter Earl of Randließ seine ganzen Bestimmungen auf einem Keinen Zeitel fraf. – Das Testantent des befranten Thicagour Zeitungsverkegers F. B. Köhte enthielt fünf Borte: "Ich hinterlässe alles meiner Frau." – Genso furz, war das Testament des Dichters Brüten Kenold, das etniach sautete: "Das ist mein sehrer Wille. Weine Grau besommt alles." – Der berühmte französische Gumoris Anderläsen Bestingte sich mit selzendem Testament und zielegendem Bestingte sich mit selzendem Testament und zielegzeitigem Bestentnist: "Zeh bestihte sehn bervegliches Kingentum, die eine ganze Renge fechnent schament und zielegzeitigem Bestentnist: "Zeh bestihte sehn Bervegliches Kingentum, den eine ganze Renge fechnent schament en bes berstorbenen englischen Beersten Francis E Right, der bor einigen Jahren in einem Hotel zu Ehleage starb, bes stand ben Angeichnungen eines amerikanlichen Battes aus bierzehn Worten, zwei Bestichen, beim es lauteter "He meines Berningens schiedenspfunchtaben, benn es lauteter "He meines Berningens schieden an Ane Bught Fowler in Redas, Yorsthire. He am enten Gran. E. E. Right," Dieses surze Testament sonde bom dem ihn bestingen bom dem ihn bestinden Erst mit einem Bleistiff auf einen Breistiff auf einen Breistiff auf hatte rufen lassen, begab er sich in sein Schleisimmer, nachbem er bie beiben gebeten, einen Kugenblid aus ihn zu warten. Einige Minnten später ertönte ein Schuß. – Man sand Jernard tot an der Erde und neben ihn einen Zettel: Stephen anußte wohl der Ueberzeugung sein, daß Kütze des Lestamentes Würze ift, dem seine septe Berfügung enthiell nur die ach Worte: "Ich hinterlusse mein ganzes Ber-nogen meiner lieben Frau." — In sast ebenso furzen Worten wert, sowohl hugen seiner Rürze, als auch wegen der branno-tischen Umpände, unter denen es abgesaßt wurde. Beim Erscheinen seiner Schwägerin und eines Freundes, die er Bernarb, war nicht weniger bemerkensfeed, namens Forgues fand Bernard 1

beneu ich mein Interesse gescheuft, weiter sortschen wird.

- nuch die Zestamentsversugungen des berühmten kunponisten Arahams waren äußerst kurz, denn sie santeren:
"Ich hintersolsse waren äußerst kurz, denn sie santeren:
"Ich hintersolsse waren Bermügen zu gelächen Ersten der
Bernin Visst Penstondsondessessischaft zu Hamburg und dem
Aberter noch seine Keinnung, strich dieses Testament ans und
schrieb dassur: "Ich hintersols ause ich bestige, der Geschlichelt." Riemand vungte, nas darmiter zu derstehen waraffes, was ith ani diefer Belt besthe; sie mag damit nach ihrem Billen schalten?" — Der Willfoude B. Childs in Philadelphia hinterließ ein Teshament, in delchem er über nicht weinger als zwanzig Willionen derfügte, und das seine schießen. "Ich binterlasse alles, was ich des siehen siehen geben gen ben besten Gebrauch dadom machen und die Wolflässellesdeltedungen. heute auf dem Matterhorn. Alfes, was ich besthe, gehört Dit, siebe Schwester. Gott segne Dich? — Das Tesament des verstordenen Mondeing Extmond aus Dundee war eben-salte ein Ruster der Kirze, denn es bestand nur aus den Worten: "Ich heuterstäße meiner Fran Bietoria Extmond rischer Absicht vom Ratterhorn und fandte vorher eine Post-larte an feine Schoefter, die die Borte enthielt: "Ich serbe Monnier." — Bor einigen Jahren fürzte sich eisener, namens Bordhardt, in sestimörde

guligen, Bapern 461, Sachfru 463, Blirttemberg 66, Baben 145, Braunschwelg 117, hamburg 161 und Establigen 180. auf der Höhe; denn nach einer Anfang 1907 veröffentlichten Statistit besaß Deutschland zu jener Zeit 15 700 Motorräder, die Pirdagweden, und 254, die geschüftlichen Zweiten dienten. Motorrabiport fteht Deutschlaub entichieben Preugen affein gante 6869 Motorraber für Sport und Ber-Sm



"Sie werden aber doch venigstens mit uns dinieren, gal-lides?" fragte man. "Aber mit Bergnilgen," war die Aut-wort, und die vier siehen sich in einem der felisten Bestan-ranks zu einem ansgehüchen Diner nieder, bei dem auch die besten Weinmarten nicht gespart wurden. Als aber die Herren die Bechnung benlangien, ertlätte der Reitt: "Herr Fallidres hat bereits begahtt." Schon bezahlt. Eine nette Anethote wird von Herrn Jalitdes, bem Prafibenten ber frangölischen Republit, er-gägit, die seine liebensbiolitdige Anneradicafilichteit und freiglebige Geselligteit kemzeichnet. Alls er noch Anwalt war, halte er einmal brei Republikaner mit Ersolg in irgend einer Sache verteibigt, und tveigerte fich dann, Honoxar von ihnen zu nehmen. Richts konnte ihn dazu bewegen, und so schlug einer der Derren vor, ihn bei seiner schwachen Seite zu sassen.

Bunner.

Lieben sindrbigteiten. Trojchkentutsger: "Id hatte voch mal fonnen Bart wie du, awerft wie ist mertte, wie de bernit ausfah, da fieß ist en mir abschieden." — Omnibuskutsger: "Unn ist hatte voch mal fonne Phyliognomie wie bu, awerst wie ist merke, det ist se mir nich absghreiben lassen ben ist merke, det ist se mir nich absghreiben lassen tonnte, da ließ ist mir 'n Bart sehr!"

Unterhaltungs-Beilage

Flörsheimer Zeitung

Der Diamant des Rajah.

Roman aus der Londoner Berbrecheinbelt von S. Sill. Frei bearbeitet von Rarl Auguft Tichat.

and been aften kaften fanden fast nur in the species of the specie

entgegen.

Chie Minute ipäter fürzte sich der nächtliche Raube vogel auf seine Reute; die großen, knochigen Fänge umtrallien des jungen Mannes Reble, und soll ohne beralfenen hauses singen Mannes Reble, und soll ohne beralfenen hauses singen mannes Reble, und soll ohne beralfenen hauses singen meralfenen hauses singer beralfenen hauses singer beralfenen hause singen berüher, aber in dellen mertalfenen Gebäude murde kein Berüher, aber in dellen finsterem Flur verschwunden. Burde singen aus der um best in dellen finsterem Flur verschwunden. Bei sollen singer sollen singen der Schieber, aber in dellen finsterem Flur verschwunden. Bei sollen singer singer sollen singer singer

naften, um ihn mir aus der Kehle zu höllen. Bester mars freisch, ist in der Richtung auf dem Fund zu deben, in mild geleben zu werden, in will's aber mad antonnenen lassen und beer Bem Etrand zu der Ben der Ben Etrand geben. Dort wied stehen zu klus in der Sauschen. Dort wied son noch ab der Etrand einer Rother. Dort wied son noch auf zu einer Resteherten Beuft er est war der Bert wied in den Fern Kristigen Halfen, und an der Ecke hielt er ein win Bertingen Halfen, und an der Bestehertung zu stäßtlich ber Bestehertung zu sich stehen Berting der Bertingen Halfen Erstehertung zu sich fähren, der Benting zurächzuhalten ihn trampholte Unitrengung gefolgtet halte. But ierer Beit des Errand ertstehen gestehet zu finden. Bestehet zu finden er gefolgtet halte. But wei sie noch sienen Bestehet zu finden er gefolgtet halten Bestehet beit der Erwinkte bestehet zu finden. Bestehet zu finden er gefolgtet und gefunden halte Bestehet zu man Schalte in mur der Birt und zein einer Benachen bate ber Geheiben der Dreußirten zu er Gematig hauf er ein and schalten Bestehet zu finden Bestehet zu finden Bestehet zu der Beanfilß haute er den und schaltsteil der su des Bestehet in Gebereign bet und fer den des Birt nahm es daher für gewöhnlich mit fehren Gebereign ber Geste an, de Baltier ihm einen Gewereign bet, um für den Bengehöhlt, mein Lieber, mich möße ju genau, aber Beanfilß fahre, auf dem Gepathet er den daher gesten der Bertingen genauf gelt auf sieher ihm eine Bilde dem mit zie ber Geste gernen Bengehöhlt, mein Rieber Giet ein de Berting genauf geltem met Bertingen genauf geltem genauf geltem genauf geltem genauf geltem geltem

Mbo nit bie

als Bor be lag, do auf do auf do lag, do auf do la lag, do la lag,

und einid Daje des Blai erhai und vieligin dien Ren Ren

mad gülli Beri kein eige koli koli mit anii den ben

politicis din politicis di politici di politic

4

mit Wehl bestäubt, mein Gutester. Erlauben Sie, ich will Sie wieder reinmachen."

Der Verdrecher verhe sich mit wütendem Bild nach dem geschäftigen Reinemacher um, jedoch nur, um gleich der eine Sorte zu murmell, da er in dem ungerufenen Sesser der deutwemelharen um genden dem geschäftigen Reinemacher um, jedoch nur, um gleich der geschäftigen Reinemacher um, jedoch nur, um gleich der geschäftigen Keine geschäftigen Beinemacher um, jedoch nur untmell, da er in den und jehr jedoch in dessen des Verleten. So gleich ber Arbeit geschäftigen der nacht jehr in dessen des Leicher Kaben des Arbeit geschäftigen der geschäftigen wei est gewöhnlich hate die Verleten geschäftigen der geschäftigen wei est geschäftigen der g

verfolgt. "Auch wieder so'ne List von diesen Füchsen," murmelte er. "Die beiden haben etwas gewußt, und wenn nicht, dann habe ich mich durch mein Ausreißen verraten."

Run seizte er, wenn auch weniger hasig, die Flucht sort, da sein einziges Bestreben war, eine möglichst große Ensfernung zwischen sich und seine immerhin denkbaren Versosser zu legen. Zuerst achtete er gar nicht darauf, wohln ihn seine Füße krugen, und nur der Racht der Gewohnheit gehorchend, wich er gesegentlich von der westlichen Richtung ab, um den wenigen ihm begegnenden Polizisten aus dem Wege zu gehen. Alls er aber den verhältnismäßig sillen und abgeschiedenen Syde Part erreicht hatte, ließ er sich auf einer Vanst nicht morgen das Geschäft sier den seine Leine Loge zu überdenken.

Annd hinaus, überlegte er; "an und sitt sich wäre

ich darf mit die Gelegenheit, Emma einen Streich zu ipieten, nicht aus den Handen schlipfen tassen die intermehrt und sollte es mir den Kopf tosten."

Ileber eine Stunde soh er da, vergah den Megen, der ihn durchäßte, vergah alles um sich der und zer ein der ihn durchäßte, vergah alles um sich der und zer ihm gestatten würde, nach Wöglichteit seine Spur du verwischen und zugleich Tomtins Auftrag zu erreigte, ähnelten mehr dem Institut der wieden Zusten gut er erstägte, ähnelten mehr dem Institut der wieden Bestie, als vernünstiger menschlicher leberlegung. Doch sobald der erstischende Gedanke einmal gesaßt war, zögerte er seinen Augenbild mehr, ihn auszusüberen. und ich habe überdies nicht nöstig, auf den vernasedeiten Bahnsteiten Stinger sehen," brummte er plöhsich defriedigt in seinen Stoppelbart und erhod sich, um den Regen aus den durchäßten Kleidern zu schücken. "Und seiten ist, ich mache mich zielchen zu schücken. "Und besten glichen, um dam deiten ist, ich mache mich zielchen aus den Bereiseh der Wegendäßten, um dam dei staum noch andrechender Webengäßthen, um dam bei kaum noch andrechender Webengäßthen, um dam bei kaum noch andrechender Worgendäßthen, um dam bei kaum noch andrechender Worgendäßthen, um dam bei kaum noch andrechender Worgendäßthen durch die sehr dich werteilenden Wororte zu eilen. Der beginnende Tag sah ihn schon außerhalb der dichten durch die sehr noch andrechender Bauern auf dem Wegen Jah ihn schon außerhalb der dicht, war er schot noch den Wegen Schonen des die her dichten den Wororte zu eilen. Der des schon werden Wegen auch den Wegen Bauern auf dem Wegen Andre, wo nur Bauern auf dem Wegen Jah ihn schon ein keht recht recht er den Wegen Zusten Lande, wo nur Bauern auf dem Wegen Zusten Tagewert dem recht recht recht schon aussehen Andrewert dem recht recht er den Wegen Zusten Lande, wo nur

gallten.

gajten.

Sinter Beckenham studite er ein Dorigasthaus auf, vor das es itt ihn unbedingt ersorderste. Er bisted mar, dann machte er sich abernals auf den Wegend nur beine Kleider am Feuer im Schanfinmer trochnete. Er bisted mar, dann machte er sich abernals auf den Weg und kam an der Ortschafte Ersche er sich abernals auf den Weg und kam an der Ortschafte Grans vorbei, nach einem langen Umwege in die einsten Gegend zwischen Eroodon und Kurten. Dort berkrach er sich in einen vereinzett dassehenden Strohn schafte der sich zu einer Keloguoszierung der weiteren Umwegend. Was er erwachte, merthe er am Stand der Schme, das einer Retoguoszierung der weiteren Umgegend. Rach einem Marich von eina zwei Kilometer auf sichmeliger Landstraße sührte ihn der schiffte sies er querfeldein über einen umgepflügten Achter gestochen. Kand einem Drahfzau gegenüber, der ihn von der Jauptilme der South Coster-Fischahn treunte.

Der Rache vorbestaufen mitze, berummte er, während er den Gestenemweg entlang bildte. Aber einer Vernute der Kreinte weinen Gestenen des Landsahn treunte.

Der Rangen. Ich möchte nicht daburch in meiner Arbeit ausgehalten werden, daß ich ihnen der Haten der ihn da der ihnen Berten des Landsbaules spieten in paar Rangen. Ich möchte nicht daburch in meiner Arbeit ausgehalten werden, daß ich ihnen der Haten ihren Stieben dem Gitter weiner kangen sieden sie er der Stieben dem Stude Steiten in der Beschafte von der Mitteren Erchelt wirde daburch in meiner Westen dem Bullo Beamilb in entgegengeletter Richtung neben dem Gitter weiterfacht, des er zu einem Einschlich der weiteren Stieden meben dem Kannen Einschlich der weiter Stelle waren neben dem Kannen Einschlich der weiter Stelle waren neben dem Kannen sieden der Stiede mitgeschlichet, und vöhrend Beamilhe bie er Stiede weren sieden zu Stieden der Stiede wirder der Stiede wirder Stelle wirderen Erchele zu der siede, die ihn beiter delter Stiede wirderen Erchele siede, die ihn beite mat keine Seele, die ihn

(Fortfehung folgt.)

Denklprudi.

Wer auf hober See fabrt, dem wird fein eigener Sorizont eng erscheinen; fo fühlen auch in der Wilfenichalt gerade diefenigen, deren Borizont der weiteste ist, die Beschränktheit desfelben am beb-baftelten. Egiver.

Robelle bon A. Subentober. Onkel Wilhelm.

(Stathest verben.) ungemüllich berfieß, immer wieder ver-

Gleich nach bem Chen, as sehr ungemitlich versiel, weit einer der Jungen oder der Onkel innner wieder verschützt, der den Bogel zum singen zu drüngen, erschien er. Erichte, den Bogel zum singen zu drüngen, erschien er. Erichten der der den Boese ein Beiner gehäkelten weise der den himnestiauer Farbe, in die einer gehäkelten gutdes er Bosto gesaßt hatte der dem Bauer, seinen alten dichtet dem Pfüssend schwingend und im schönsten Berliner Oialett dem Pfüssend schwingend und im schönsten Berliner Dialett dem Pfüssend singeredet hatte, siog es des häbig noch ein Stängkein höher, seine sich gerade in die Wein Schwager schwer sügen Sitnume das alte, siede Ried. "Alch, wie ist ihr möglich dann."——

Warte, daß er singt?"

Warte, daß er singt?"

Warte, daß er singt?"

Warte, daß er singt?"

IId) .

"Du irest — aber . . ."
"Aber?"
"Aber?"
"Aber?"
"Aber?"
"Bie meinft bu bas? Was fehlt mir?" 업

"Herrn Lembles himmelblaue Weste! Ich bin siberzeugt, er singt nur, wenn ihn semand bittet, der eine himmelblaue Weste anhat!" Mein Schwager sah mich mit Verachtung an und bersuchte sofort, um mich zu widerlegen, den Vogel mit Schmeichelworten zum Singen zu bringen. Natürlich vergeblich.

Da er sich nicht entschließen konnte, bes Bogel-händlers blaue Beste anzuzießen, blieb die Sache un-entschieden. Jedensalls blieb der Sänger stumm, und darum nahm ihn Bater Lembse wieder mit. Ueber diese Bogelsindie war das Terrarium eine

Beitlang unbeachtet geblieben.

Tin Janmern und Sülferusen ließ uns auf den Ballon hinaustreten. O Schreden und Entjehen. Die Ringelnattern waren aus dem nicht ganz sest der schlösenen Behälter entwischt und hingen an der herabgelassen Wartise des untreen Valons. Sie zichesten ganz behälter entwischt und hingen an der herabgelassen Wartise des untreen Valons. Sie zichesten ganz behäglich und wanden sich graziss auf und ab. "Es sind absolut harmsose lich graziss auf und ab. "Es sind absolut harmsose lich graziss auf und ab. "Es sind absolut harmsose lich vertigen —" Oas Lob der Kingelnattern vertigen gutzehört. "Biehen Sie boch die Martise einfach hoch" — rief der Amisrichter. — "Bie kann man sich nur so aufregen!"

In schlichen Augendsick wurde heftig gestingelt. Ich wosten und dagerte meine Bernmtung, daß das sicherich der alte Wazier aus dem zweiten Stock sei, der sich wegen der Schlangen bestagen wolse. . . "Va., dam saht mich mat mit dem Herrn reden. "Nein, Mütterchen, wit sassen der nichts ge-fallen zu schließen, "Wätterchen, wit sassen, war nichts ge-fallen ..."

Der Major erschien tatsäcklich im ebenso höstlich wie energisch, daß e Besuch solcher Reptilien verschont m Titrahmen und h er fünstighin von nt bliebe. — Giftie

ges Gewürm — purer Unstinn — und bis vor durzem Kuhe und Feiede — dergleichen Anspreidungen verzichten und Feiede — dergleichen Anspreidungen verzicht und Fex Anten Hart des alten Herrn. Der Amstrichter aus dem Wehnarer Oderland warf sich in die Brust und sagte mit hochgezogenen Brauen: "Erlauben Sie mas — diese nühlichen Tiere vertissen viel schäbliches Ungeziefer." — "Ra, dann hätten Sie sie nühlichen Tiere vertissen mit sie da sosson hätten Sie sie nühlichen Beschäftigung obligen." —

Der Major sieh meinen verduckten Selchäser sehen und schüste der Aufschaften dass derg sich der Kehen Burschen die Kingeknattern berauf, des er sich vor den Tierseins nicht surche wind sich das der sich vor den Tierseins nicht surche Schlangen und Molche abzuschielen. Alber mitten darin — tam ein Brief des Hauswirtes mit der Bitte, die Schlangen und Molche abzuschsen, aus der Welt zu schlangen und Keider dann noch zum Schlis das Veragen meiner Schlie und sprach die Harten das, daß die Stieren werderen und der Vertischen und verweidergefender Andrug einen.

Er sohne und sprach die Harten das, daß die Stierungen nur vorübergefender Andrug einen.

Mdyfeln.

iiches, nettes, liebes Wäbchen. Sozulagen tonnte man mit dir Pferde stehlen — du tochtest ohne Bestimen die Forellen, die ich gus Onkel Keinhardts Bach stall — du spielten mit Vorliebe in des Landrats Schenne Ränder und Prinzessin, obgleich es streng verdoten war, und konntest llettern wie eine Kape — eine Eichkape meine ich . . Wer du bist entsehlich engherzig geworden — geradezu — vermidert dist du in dieser Großladt, wo der einzelne sich nicht frei entsatten

Ich war embört. "Bilhelmt, ich begreise dich nicht! E scheint die unausgesest Freude zu machen, nich vor weinen Sohnen bloßzustellen."
Schwager Bilhelm erhob wieder sein dröhnendes Selächter.
Mutig und unbeiert von seinem Hohn suhr ich

aber SILIC "Meine Söhne sollen glatt ans Ziel kommen." "Glatt ans Ziel — " "Ich bitte euch, Kinder, geht hinaus und macht e Alufiche zu Ende." Jungen gogen mit enttaufchien

m alles, was du hier als verbesserungsvedürstig vootindest und das du doch so wenig andern fannst wie ich !
Und was solsen meine Sohne don mir denken, wenu
du grundschich meine Sabne don mir denken, wenu
du grundschich meine Autorität untergräßs?"

"Hab was solsen wente, du siehst genau aus vie die
diagtelt: Knade, ich bitte did, das in unsern Aindertagen
unsere Wonne wort. Es sehrte mur noch, daß du
singtelt: Knade, ich bitte did, so sehr ich fann, rühr' doch
mein sleines Kest nicht an!"

Sch schwe Zungen sind ha Krachtlerse — sozusagen
der Musserhaftigseit nicht ein ganz bräuchbarer skert
geworden, obgseich mit der alte Sophosies mehr als
diesen der Prodiesen der der des Sophosies mehr als

Bully

generweise ..." nicht als ihr Wuster "Alber bas brauchen bie Jungen pod hingeftellt, ng thin

verlogenerweise . . ."
"Withelm!"
"Bithes Marie, ich weth sa, bu bist vom Wert einer Kassichen Bilbung —"
"Mierbings und Gott sei Dank, W. ригфринцем

Was follten wir